

# Ade zur guten Nacht

Volklied

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluss ge - macht,  
dass ich muss schei - den! Im Som - mer wächst der Klee,  
im Win - ter schneits den Schnee, da komm ich wie - der. Im 1. 2. der.

2. Es trauern Berg und Tal,  
wo ich viel tausendmal  
bin drüber gängen.  
Das hat dein' Schönheit gemacht,  
hat mich zum Lieben bracht  
mit großem Verlangen.
3. Das Brünlein rinnt und rauscht,  
wohl unterm Holderstrauch,  
wo wir gesessen.  
Wie manchen Glockenschlag,  
da Herz an Herzen lag,  
hast du das vergessen?
4. Ach, wär ich ein großer Herr,  
zög niemandem hinterher,  
ein' Taler zu erben.  
Ich stünd da am Heckenzaun,  
nur um nach dir auszuschauen  
und um dich zu werben.